Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 29.01.2013 Nr. 9.1 der TO	öffentlich Vorlagen-Nr.: FB 3/746/2013
Dez. I FB 3	Datum: 28.01.2013

FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister

Mitteilungsgegenstand:
Endgültiger Ausbau der Straßen und Wege im Baugebiet Paterkamp-Südost

Mitteilungsgegenstand:
Die Ausbaupläne für den Endausbau der Erschließungsanlagen im Baugebiet „Paterkamp Südost“ sind von dem beauftragten Ingenieurbüro Gnegel GmbH, Sendenhorst, in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 22.11.2012 vorgestellt worden.
Die Anlieger wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung, die am 15.01.2013 stattgefunden hat, über die Ausbauplanung informiert. Aufgrund der von den Anliegern vorgebrachten Anregungen, ist der vorgestellte Ausbauplan nochmals aktualisiert worden.

Um die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer in den Kreuzungsbereichen zu erhöhen, sowie diese für die zu beachtenden Vorfahrtsregelungen zu sensibilisieren, ist vorgesehen, in den Kreuzungspunkten linsenförmige niveaugleiche Pflasterungen vorzunehmen, welche sich von den übrigen Straßenflächen farblich absetzen. Es soll – wie bereits bei den Gehweg- und Schrammbordflächen – rot-braunes Material verwendet werden. Darüber hinaus sollen auch die als „Verkehrsberuhigte Bereiche“ ausgewiesenen Straßenzüge in diesem Farbton angelegt werden.

Es ist beabsichtigt, mit den direkt angrenzenden Anliegern, unmittelbar vor Durchführung der Bauarbeiten, in Einzelgesprächen zu erörtern, ob geplante Straßenbeete vergrößert, oder aber in Einzelfällen zusätzliche Beete angelegt werden sollen.

Um die fußläufige Querung innerhalb des Baugebietes, insbesondere auch für gehbehinderte Bürger zu erleichtern, sieht der aktuelle Ausbauplan in den Straßenkreuzungsbereichen eine Absenkung der Gehwegborde auf eine Höhe von 1 cm vor.

Die überarbeiteten Ausbaupläne, welche nicht die Grundzüge der bereits vorgestellten Planung betreffen, sind im Internet über das Ratsinformationssystem oder aber bei der städtischen Tiefbauabteilung (Herr Becker, Raum 305) einsehbar. Die Anlieger sind ebenfalls auf die Möglichkeit der Einsichtnahme hingewiesen worden.